



Umbau der Linzer Arkade startet: Diskonter Hofer wird neuer Mieter

25 Millionen Euro werden in das Projekt investiert – Neugestaltung erfolgt in drei Etappen

LINZ. Die ersten Baufahrzeuge sind bereits aufgeföhren, die Rolltreppen zum Teil gesperrt: Noch in dieser Woche fällt der Startschuss für den Umbau des Einkaufszentrums Arkade in der Linzer Innenstadt. Das gab Sparkasse-Generaldirektor Michael Rockenschaub bekannt. Die Sparkasse ist Eigentümerin der Arkade.

Auch der Einzug eines neuen Mieters wurde gestern offiziell bekannt gegeben: Wie die OÖNachrichten bereits berichtet haben, wird der Lebensmittelhändler Hofer mit seinem neuen Innenstadgeschäft ab 2021 in der Arkade als Nahversorger präsent sein.

Bis 2021 werden insgesamt 25 Millionen Euro in den Umbau investiert: Dieser soll in drei Etappen

„Einkaufszentren richten sich neu aus. Die Kunden sollen sich wohlföhlen, das Ambiente soll zum Verweilen einladen.“



Foto: Weibold

Michael Rockenschaub, Generaldirektor Sparkasse OÖ

abgewickelt werden. Zuerst wird der Ast Spittelwiese modernisiert, die Bauarbeiten in diesem Bereich sollen bis Ende des Jahres dauern. 2020 soll der Bereich, der über die Landstraße erreicht wird, umgebaut werden (Details dazu siehe Kasten rechts).

2021 folgen laut Udo Dettelbacher, Leiter des Immobilienmanagements in der Sparkasse Oberösterreich, der Bereich Richtung Promenaden Galerien sowie die Außenfassaden. Das Shoppingcenter soll während dieser Zeit geöffnet



Facelift für die Arkade: Das umgebaute Einkaufszentrum soll Besucher zum Verweilen einladen. (Sparkasse OÖ/J. Pointner)

bleiben. Generalplaner ist das Linzer Architekturbüro Plötzl Plötzl Arch+Ing.

„Einkaufszentren richten sich neu aus“, so Rockenschaub: Die Kunden sollen sich wohlföhlen, das Ambiente soll zum Verweilen einladen.

Große Textilkette vor Einzug?

Aktuell sind in der Arkade 34 Geschäfte inklusive Gastronomie eingemietet. Diese sollen auch bleiben. Ob neue Mieter dazukommen, blieb gestern offen: Laut Dettelbacher ist man mit einigen Gastronomen im Gespräch. Zudem gebe es Verhandlungen mit einem großen internationalen Textilhändler, der junge Menschen ansprechen soll. (prel)

GLÄSERNES DACH FÜR STRASSENBAHN-STATION?

Durch die Modernisierung der Arkade soll den Kunden, unter anderem durch Verkleinerung der Gänge, eine **größere Verkaufsfläche** zur Verfügung stehen: **7100** statt bisher **5500 Quadratmeter**.

Die drei Zugänge zur Arkade sollen in den kommenden knapp zwei Jahren modernisiert werden: Auf den Ast Spittelwiese folgt im kommenden Jahr der Bereich Landstraße. Im Gespräch ist, wie berichtet, eine **gläserne Überdachung der Straßenbahnstation Taubenmarkt**. Die

Kunden sollen trockenen Fußes von der Straßenbahn zum Einkaufen kommen. „Die Stadtregerung ist der Idee gegenüber positiv eingestellt“, so Rockenschaub. Man sei optimistisch, das Projekt umsetzen zu können.

Ab 2020 werden der **Sparkassenplatz** und die **Außenfassaden** neu gestaltet. Geplant ist eine Entwicklung des **Gebäudes Herrenstraße 7**, für das ein neuer Mieter gewonnen werden konnte: die BNP Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung wird dort einziehen.